

Ⓩ Soeben beginnt zu erscheinen:

Nr. 1 des 19. Jahrganges

des

„Neuen Wiener Witzblattes“

Humoristische Wochenschrift

Preis pro Nr. 20 S ord. — 12 S netto bar,
von 50 Expl. an à 10 S bar

Preis pro Quartal 2 M 50 S ord., 1 M 40 S bar und 11/10 Expl.
und Nr. 1 gratis

Diese humoristische Wochenschrift läßt sich mit Leichtigkeit einführen,
spielend werden Abonnenten gewonnen.

Der gesamte buchhändlerische Vertrieb geschieht nur durch meine Firma
und bitte ich, wegen Bezugs zc. sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Probe-Nummern bitte gratis zu verlangen.

Leipzig.

Max Prager.

Die Beschlagnahme ist aufgehoben

von

Ⓩ Dr. Polycarp Ventura,
Christentum und Ultramontanismus

Eleg. brosch. M 2.— ord.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%, Freiegemplare 11/10

Das Buch war längere Zeit dem Verkehr entzogen, da
es auf eine Anzeige des Bischofs von Metz hin beschlagnahmt
wurde. Durch Urteil des Kgl. Landgerichts in Leipzig wurde
dem Antrage auf Einziehung dieser Schrift jedoch nicht statt-
gegeben.

Es ist eine Streitschrift in schärfster Form, die nun wieder neues großes
Ansehen erregen und neue Anfeindungen erfahren wird. Lassen Sie des-
halb das Buch in Ihrem Schaufenster nicht fehlen, das Interesse dafür ist
schon durch die Beschlagnahme allein verdoppelt. Auch Katholiken sind Käufer.

A cond. kann ich jedoch nur mäßig liefern; mit einem Vorbezug riskieren
Sie bei diesem Buche nichts, das sich schon wegen seiner das Interesse
weckenden Leinwand durch bloßes Ausstellen verkauft. Alle zurückliegenden
Bestellungen wurden nun erledigt.

Ich bitte zu verlangen; Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, Dezember 1902.

G. Strübig Verlag
(M. Altmann).

Für niedersächsische Handlungen.

Ⓩ Im Jahre 1855 erschien ein kleines Büch-
lein im Selbstverlage, das nur wenigen
der Herren Kollegen bekannt sein dürfte:

Joh. Heinr. Oppermann, Erlebnisse
eines Braunschweigischen Landmannes
unter der französischen Regierung des
ehemaligen Königreichs Westphalen.
Selbsterzählung.

Oppermann, Vater und Sohn, Einwohner
des dicht vor Braunschweig liegenden Dorfes
Delper, waren treue Anhänger des gefeierten
Heldenherzogs Friedrich Wilhelm († 1815
in dem Gefecht bei Quatrebras). Letzterer
war in der Zeit, als Jerome in Cassel
residierte und Braunschweig zweite Haupt-
stadt des Königreichs Westphalen war, einige
Male in der Heimat und kehrte verkleidet
bei Oppermann ein. Wegen dieses Verkehrs
wurde beiden Bauern der Prozeß gemacht.
Sie wurden überlistet ins Hessische gelockt
und in Cassel inhaftiert. Der alte Opperm-
mann wurde wegen Hochverrats erschossen,
der Sohn zu 10jährigem Kerker verurteilt,
aus dem ihn allerdings bald Napoleons
Sturz befreite.

Stadtarchivar Professor D. jur. Hänfel-
mann hat die Neubearbeitung des inter-
essanten Werkes unternommen, dessen
Text im wesentlichen nicht verändert ist.

Ich mache besonders die Herren Kollegen
in Niedersachsen auf das Werkchen aufmerk-
sam; aber auch im Hessischen dürfte Nach-
frage sein, da ein großer Teil der Schilde-
rung in Cassel spielt und die Handlungs-
weise verschiedener hessischer Offiziere und
Beamten die »waderen Hessen« in einem
ganz eigenartigen Lichte erscheinen läßt.

Der Preis ist 2 M , 1 M 35 S bar u. 7/6.
An vereinzelte befreundete Handlungen
gebe ich das Buch auch auf kurze Zeit
bedingungsweise ab. Die Auflage ist nicht
groß; ich behalte mir vor, wie bei den
Erinnerungen des Pastor Haars im Feld-
zuge 1812 nach einiger Zeit den Ladenpreis
zu erhöhen. Prospekte versende ich
nicht.

Braunschweig, 27. Dezbr. 1902.

Wilhelm Scholz.

Veränderte Bezugsbedingungen!

Vom 1. Januar 1903 an wird

Naturkunde

für

höhere Mädchenschulen u. Mittelschulen

von

Schmidt-Drischel

gebunden mit

25% gegen bar ohne Freiegemplare
geliefert.

Auf diese dreimal im Börsenblatt ver-
öffentlichte Anzeige werde ich mich gegebenen
Falles beziehen.

Breslau, im Dezember 1902.

Verlagsbuchhandlung
Max Boywod.